



Qualitätsmanagement als Lernprozess

Kontinuierlich-zielgerichtete Qualitätsentwicklung und -sicherung als Lernprozess im Netzwerkverbund sächsischer Bildungseinrichtungen mit dem Qualitätsmanagementsystem QES^{plus}

3. Preis 2006

Volkshochschule Leipziger Land und Partner

Unsere Vision

Durch das starke Netzwerk entwickelt sich QES^{plus} in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu einem Gütesiegel für qualitativ hochwertige Bildungsangebote und wird somit zu einem Kriterium bei der Wahl der Bildungseinrichtung.



Zielgruppen

- Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Senioren, Migranten und Familien
- Firmen, Verbände und Vereine, Kommunen
- Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus geförderten Maßnahmen der Agentur für Arbeit, ARGE und des Europäischen Sozialfonds

Projektziele

- Verknüpfung von Qualitätsmanagement und Netzwerkarbeit

als tragfähiges Gestaltungs-konzept

- Qualitätsentwicklungsarbeit in der eigenen Einrichtung wird mittel- und langfristig zu einer selbsttragenden Aktivität
- dabei Nutzung des Netzwerkverbunds als Plattform zur gegenseitigen effizienten Unterstützung
- durch die Verbundlösung eine geeignete Finanzierungsmöglichkeit für alle Partner finden

Kontakt

Volkshochschule Leipziger Land
Geschäftsstelle Geithain
Ossaer Weg 24 | 04643 Geithain

Telefon 034341 42936

Geschäftsstelle Geithain:
k.wehr@vhsleipzigerland.de

allgemein:
info@vhsleipzigerland.de

www.vhsleipzigerland.de

Projektbeschreibung

Verknüpfung von Qualitätsmanagement und Netzwerkarbeit

Die Leitidee des Projektes besteht in der Verknüpfung von Qualitätsmanagement und Netzwerkarbeit zu einem tragfähigen Gestaltungskonzept. Ein Kriterium des Qualitätsmanagementsystems QES^{plus}, Qualitätsentwicklungsarbeit in Einrichtungen der Erwachsenen- bzw. Weiterbildung von Beginn an im Verbund zu favorisieren, erwies sich auch in der Entwicklungsgeschichte des Netzwerkverbundes als sinnvoll und für alle Beteiligten Gewinn bringend. Dahinter steht die Erfahrung, dass Qualität nicht mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems per se entsteht.

Die Herausforderung liegt darin, sie in einem zielgerichteten Prozess kontinuierlicher Reflexion zu entwickeln und zu sichern. Die Förderung von Synergieeffekten und die Bündelung von Kompetenzen, die die verschiedenen Einrichtungen aus ihrer täglichen Bildungspraxis in die Netzwerkarbeit einbringen, fördern Kompetenzen zur Qualitätsentwicklung und erleichtern es, die einrichtungsspezifische Arbeit systemisch zu gestalten.

Im Rahmen des Projekts QES^{plus} arbeiten zunächst zwei regionale Netzwerke von jeweils vier Partnern weitestgehend unabhängig voneinander und werden in zwei netzwerkübergreifenden Workshops zur gemeinsamen Qualitätsentwicklungsarbeit zusammengeführt. Die ausgesprochen positiven Erfahrungen aus diesen Treffen veranlassen die beteiligten Akteure auch nach dem Auslaufen der finanziellen Förderung durch den Freistaat Sachsen, die gemeinsame Arbeit zur Qualitätsentwicklung fortzusetzen und die beiden Netzwerke zum Netzwerkverbund QES^{plus} zusammenzuschließen. Seit dessen Konstituierung im 1. Quartal 2005 arbeiten die Partner des Netzwerkverbundes QES^{plus} kontinuierlich und eigenfinanziert zusammen. Als Basis der Kooperation dienen gemeinschaftlich verabschiedete Vereinbarungen zu Zielen und zur Arbeitsweise im Verbund.

Gestaltung der Netzwerkaktivitäten

Um sich der gemeinsamen Aufgabe einer beständigen Qualitätsverbesserung im Sinne des Qualitätsentwicklungskreises nach QES^{plus} zu stellen, verständigten sich die Netzwerkpartner auf die regelmäßige Durchführung thematischer Netzwerktreffen. Diese quartalsweise stattfindenden Treffen werden in der Tradition des Netzwerkes im rotierenden Verfahren in den beteiligten Einrichtungen durchgeführt. Im Hinblick auf die Initiierung und Gestaltung unseres Netzwerkes haben sich in der Praxis folgende Organisations- und Lernschritte bewährt:

- Treffen der Projektpartner, um sich mit dem Modell auseinanderzusetzen und dieses mit den aktuellen Aufgaben zu verknüpfen
- Rückkehr in die eigene Einrichtung und konkrete Arbeit mit QES^{plus} um im Prozess der Arbeit das Lernen von Sichtweisen und Instrumenten zur Qualitätsentwicklung voranzubringen
- erneutes gemeinsames Treffen zur Reflexion der geleisteten Arbeit und zum Erfahrungsaustausch
- erneut Arbeit in der eigenen Einrichtung usw.

Erfolge des Ansatzes:

Im November 2005 konnte ein Ziel des Netzwerkverbundes QES^{plus} erreicht werden – alle beteiligten Bildungseinrichtungen wurden erfolgreich durch den TÜV Thüringen e.V. zertifiziert. Weitere sächsische Bildungseinrichtungen haben bereits ihre Mitarbeit im Netzwerkverbund angeboten, um die Einführung des Qualitätsmanagementsystems im eigenen Hause zu unterstützen. Darüber hinaus folgen diesem Ansatz ein weiteres Netzwerk aus sieben sächsischen Volkshochschulen, der Netzwerkverbund von Partneereinrichtungen der Lernenden Region Leipzig sowie die W+M 2000 GmbH Chemnitz mit ihren sieben regionalen Standorten in Sachsen, die im Auftrag der Sächsischen Landesanstalt für Medien die Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK) verantwortlich gestaltet bzw. organisiert.